

Das Große im Kleinen

Adventsimpulse 2022

3. Advent - Frieden.

„Suche Frieden für dich und für die Welt - Lebe das Leben, wie es Gott gefällt.“
So beginnt ein Lied, das allen Menschen diesen Frieden wünscht.

Es ist ein Friede, den die Welt aktuell so sehr braucht und sich ersehnt.

Weihnachten ist die Chance, dass das Versprechen nach Frieden lebendig wird.

Erfüllen wir diese Sehnsucht im liebevollen Umgang miteinander.



Der auf dem Bild gezeigte Einkaufswagen stellt eine Verbindung zu unserem Leben dar. Es finden sich in dem Wagen einige Sachen, die unseren Alltag, unsere Wünsche und unsere Sorgen symbolisieren. Durch alle Dinge geht ein Riss - auch durch unser Leben. Nicht immer geht alles glatt oder läuft so, wie geplant. Die Osterkerze ist ein Symbol für Jesus, der Licht in unsere zerrissene Welt bringt.

Poetry Slam: Friede - Freude - Eierkuchen

Weihnachten - Es steht so kurz vor der Tür

und von überall hört man's: "Ich wünsche mir".

Ich wünsche mir ein Auto, ein Handy oder neue Socken.

Lass uns eine Reise Buchen, nach Irland oder so.

Da wird man nass, doch hey Leute, ich wünsch mir was.

"Friede, Freude, Eierkuchen", das sagt man doch so.

Also lasst's mich versuchen.

Wie geht das mit dem Frieden?

Friede im Großen - Friede im Kleinen.

Ich will doch nur zu Ruhe komm'.

Sollte ich mich, in mir drin vereinen?

Den Kopf anschalten, Mauern, Blockaden, bloß weg vom Rest.

Aber "nein", da nimmt man noch Schaden.

Allein und für mich bekomme ich keinen Frieden.

Schon gar nicht, wenn ich andere bekriegen.

Mein Ruhe stehlen, sich in meinem Kopf breit machen.

Ich wünsche mir, ich würde meine Konflikte lösen und gemeinsam lachen.

Im Kleinen, da kann ich anfangen, da bekomm' ich meine Chance.

Doch das große Ganze da draußen, das ist wie in Trance.

Vom Frieden pffff keine Rede, dafür gibt es Krieg zu viel.

Die Welt da draußen spielt ihr böses Spiel.

Und wir - wir machen eine gute Mine,

so wie Faber Castel in die Füllfederschiene.

(Auszug aus dem Poetry-Slam: „Friede, Freude, Eierkuchen“ von: Konrad Guffler
Der Text ist im Rahmen des Adventswochenendes 2016 in der Jugendbildungstätte Schmiedeberg entstanden.)